

# Zahlen und Fakten

- 232.000 € Gesamtkosten der Baumaßnahme
- 88.000 € Substanzerhaltungsrücklagen in unseren Haushalten 2020 und 2021
- 32.274,81 € bisher eingegangene Spenden für denkmalgeschützte Gebäude (Stand 30. September 2019)
- 50.000 € zugesagter Zuschuss des Denkmalschutzes der Bezirksregierung Köln (21,55 % der Kosten, max. 50.000 €)

Bitte helfen Sie uns, die verbleibende Finanzierungslücke zu schließen, zum Beispiel mit einer Spende von

**15 €** für eine neue Schieferschindel mit Einarbeitung

**150 €** für 1m Dachrinne mit Verarbeitung

**600 €** für 1m<sup>2</sup> Schindelfläche mit Eindeckung

oder einer beliebigen anderen Summe.

Wir haben uns ein vorläufiges Spendenziel in der Größenordnung von 20.000 € gesetzt.



## Gut bedacht - gut behütet

Instandsetzung Dach  
„Altes Pastorat“ Zweifall



**Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Aachen**

Frère-Roger-Straße 2-4  
52062 Aachen

Telefon: 0241/40103-52

E-mail: [info@kirchenstiftung.de](mailto:info@kirchenstiftung.de)

Internet: [www.kirchenstiftung.de](http://www.kirchenstiftung.de)

**Kornelimünster-Zweifall im Internet:**

[www.kzwei.net](http://www.kzwei.net)

**Spendenkonto:**

IBAN: DE96 3905 0000

1071 6028 64

BIC: AACSD33XXX

Spendenstichwort:

Dach Pastorat Zweifall

**Prof. Dr. Norbert Janz, Vorstand**

[janz@fh-aachen.de](mailto:janz@fh-aachen.de)

**Pfarrer Martin Obrikat, Vorstand**

[martin.obrikat@ekir.de](mailto:martin.obrikat@ekir.de)



# Instandsetzung Dach „Altes Pastorat“ Zweifall



Der Ort Zweifall ist nicht nur Teil des Namens unserer Kirchengemeinde, dort liegt ihre Keimzelle. Urkundlich erwähnt wird sie erstmals 1575 als „Gemeinde unter dem Kreuz“, die ihren Ursprung nicht dem Befehl eines Landesfürsten verdankte, sondern deren ersten Glieder sich innerlich ergriffen durch Gottes Wort aus eigenem Antrieb zur neuen Lehre bekannten und ihr

trotz aller Bedrückungen und Verfolgungen treu blieben. Knapp 60 Jahre nach Luthers Thesenanschlag zu Wittenberg schloss sich also in Zweifall eine Anzahl Männer und Frauen zu einer lutherischen Gemeinde zusammen.

Zunächst wurden Gottesdienste in Privathäusern abgehalten. Etwa 80 Jahre später hatte sich die Anzahl der Gemeindeglieder soweit erhöht, dass ein um 1650 gebautes Reitmeisterhaus als Bethaus genutzt werden konnte, wobei die Gottesdienste in einem Raum unter dem Dach stattfanden. Wahrscheinlich wurde das Untergeschoss des Hauses zunächst als Schule genutzt und erst 1662 als Wohnung für den Pfarrer eingerichtet; aus dieser Zeit stammt die Bezeichnung „Altes Pastorat“. An den rückwärtigen Giebel des Hauses wurde 1683/84 die Kirche fest angebaut.



Liebes Gemeindeglied!



Unser Altes Pastorat in Zweifall braucht ein neues Dach. Schon immer haben Gemeindeglieder zum Bau und Erhalt unserer Gebäude in Zweifall beigetragen: Bereits im 17. Jahrhundert konnten Pastorat und Kirche nur mit Hilfe von Spenden und Kollekten erworben bzw. errichtet werden.

Die letzte Kirchenrenovierung und die Erneuerung des Kirchendachs wurden ebenfalls maßgeblich durch Spenden ermöglicht.

Wie bei einem denkmalgeschützten Gebäude nicht ungewöhnlich, ist die jetzt anstehende Dachsanierung mit erheblichen finanziellen Aufwendungen verbunden. Obwohl schon eine ganze Reihe von Spenden eingegangen sind, bleibt immer noch eine Finanzierungslücke. Wir hoffen, diese mit Ihrer Unterstützung zumindest teilweise schließen zu können.

Wir danken schon jetzt ganz herzlich für Ihren Beitrag und wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Sare

Pfarrerin U. Meyer-Hoffman

Ho

Pfarrer Rolf Schoppe

In diesem Ensemble finden bis heute die Zweifaller Gottesdienste unserer Gemeinde statt. Das Alte Pastorat - das Zweitälteste aller noch erhaltenen Gebäude des Ortes - beherbergt jetzt u.a. die Sakristei, einen Besprechungsraum und eine Wohnung im Obergeschoss.

Nach der umfangreichen Sanierung des Kirchengebäudes (1999-2003) muss nun – wie die zwei beigefügten Schadensfotos beispielhaft belegen – das Dach des Pastorats dringend instand gesetzt werden.

